

STARK FÜR DAS LEBEN

ALBERTUSHOF



ALBERTUSHOF
GROSS IPPENER / DELMENHORST

STARK FÜR MENSCHEN
STARK FÜRS LEBEN

DER ALBERTUSHOF

GEMEINSCHAFT LEBEN

Der Albertushof in Groß Ippener ist ein Ort, an dem Menschen ihren Platz in der Gemeinschaft finden. Er liegt sehr idyllisch direkt an der Stadtgrenze zu Delmenhorst.

Mit ganzheitlicher Förderung und verlässlicher Begleitung stärken wir auf dem Albertushof erwachsene Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen: in der Arbeit, in der Freizeit, im Wohnen und im sozialen Zusammenhalt.

Eine von vielen Besonderheiten unserer Einrichtung ist das Zusammenspiel zwischen einem ruhigen, naturnahen Leben etwas außerhalb des Geschehens bei gleichzeitiger Nachbarschaft zu einer mittelgroßen Stadt.

Wir verfolgen das Ziel, Menschen mit Beeinträchtigung eine umfangreiche Unterstützung zu ermöglichen und ihre Selbstbestimmung über größtmögliche Selbstständigkeit zu fördern.

UNSER AUFTRAG

TRADITION, DIE BIS HEUTE IN DEN ALLTAG WIRKT

Adalbert Wintermann gründete im Jahr 1912 den Albertushof; er gilt als bedeutender Pionier der Pädagogik für Menschen mit geistiger Behinderung. Sein Ziel war es, Kindern mit Behinderung durch gezielte pädagogische Förderung einen verdienten Platz in der Gesellschaft zu ermöglichen. Dieses Anliegen prägt unseren Auftrag bis heute.

Im Laufe der Jahrzehnte sind wir zu einer festen Institution in der Region und zu einer modernen Einrichtung der Eingliederungshilfe gewachsen. Unser Credo ist dabei unverändert: Gemeinschaft leben – getragen von Nähe, Verlässlichkeit und einem Miteinander, das stärkt. Struktur und Orientierung entstehen durch verlässliche Tages- und Jahresabläufe, die sich am Rhythmus der Natur orientieren, sowie durch unser weitläufiges Gelände, das mit festen Bezugspunkten Sicherheit und Orientierung im Alltag bietet.

UNSER AUFTRAG WÄCHST MIT DEN MENSCHEN

Auf dem Albertushof verbinden sich ländliche Idylle und die Nähe zur Stadt Delmenhorst. Durch die enge Verzahnung der Fachbereiche Wohnen, Arbeit und Freizeit entsteht ein aktives, lebendiges Gemeinschaftsleben. Interdisziplinäre Zusammenarbeit schafft wertvolle Synergien; kurze Wege fördern den täglichen Austausch und ein gemeinsames Verständnis von Förderung und Begleitung.

Im kontinuierlichen Dialog berücksichtigen unsere Mitarbeitenden die individuellen Bedarfe der beeinträchtigten Menschen. Persönliche Ziele werden aufgegriffen, Entwicklungsperspektiven gestärkt und die Umsetzung unserer Förderziele durch durchlässige, systemische Konzepte unterstützt. So sind individuelle Entwicklungsschritte des Einzelnen möglich – flexibel, abgestimmt und bedarfsgerecht.



Adalbert Wintermann, 1902

Diese Prozesse entwickeln wir QM-gestützt nachhaltig weiter. Als Ausbildungsbetrieb arbeiten wir zudem eng mit verschiedenen Fachschulen in der Region zusammen und ermöglichen jungen Menschen eine fundierte, praxisnahe Fachausbildung. Damit sichern wir nicht nur Qualität im Alltag, sondern auch die Zukunft unseres Auftrags.



Der Albertushof zur Zeit seiner Gründung, ca. 1912

HEUTE IST DER ALBERTUSHOF EIN OFFENER ORT FÜR ALLE MENSCHEN

WO UNTERSTÜTZUNG HALT GIBT – UND GEMEINSCHAFT ZUHAUSE IST





UNSERE WOHNANGEBOTE

ZWISCHEN SELBSTBESTIMMUNG UND FÜRSORGE

Ein Zuhause ist weit mehr als ein Ort zum Wohnen. Es ist ein Platz, an dem Menschen sich angenommen fühlen, ihren Alltag selbst gestalten und Gemeinschaft erleben können. Auf dem Albertushof schaffen wir Lebensräume, die Sicherheit, Geborgenheit und individuelle Entwicklung miteinander verbinden.

Dabei verstehen wir Lebensbegleitung als eine verantwortungsvolle Balance zwischen Fürsorge und Eigenständigkeit: Wir nehmen jeden Menschen mit seinen persönlichen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Wünschen in den Blick und schaffen kreative Entwicklungsräume, die ein selbstbestimmtes Leben fördern.

BESONDERE WOHNFORMEN AUF DEM ALBERTUSHOF

IN DER GEMEINSCHAFT INDIVIDUELL WOHNEN

Auf unserem weitläufigen Gelände leben rund 70 erwachsene Menschen mit Behinderung in sieben Wohngemeinschaften.

Die überschaubaren Wohnstrukturen fördern Nähe, Verlässlichkeit und ein respektvolles Miteinander. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner gestaltet das eigene Leben im Rahmen der persönlichen Möglichkeiten und erhält genau die Unterstützung, die individuell benötigt wird.

Unsere Wohngemeinschaften sind bewusst als Orte gestaltet, die sowohl Gemeinschaft als auch Rückzug ermöglichen. Gemeinsame Mahlzeiten, alltägliche Aktivitäten und viele kleine Begegnungen prägen das Zusammenleben. Gleichzeitig bleibt Raum für persönliche Interessen, eigene Gewohnheiten und individuelle Entwicklung.

Die Wohnräume können mit eigenen Möbeln und persönlichen Erinnerungsstücken gestaltet werden und bieten so ein vertrautes Zuhause mit individueller Note. WLAN und TV-Anschluss gehören ebenso zur Ausstattung wie gemütliche Gemeinschaftsbereiche. Modern eingerichtete Aufenthaltsräume, Terrassen und der Blick ins Grüne schaffen Orte der Begegnung, der Entspannung und des Wohlfühlens.

Ein besonderer Bestandteil unseres Wohnkonzepts ist die tägliche Verpflegung durch die hauseigene Großküche. Hier werden jeden Tag frische Mahlzeiten für alle Bewohnerinnen und Bewohner zubereitet – wann immer möglich mit regionalen Zutaten. Dass wir uns diese Form der Versorgung ganz bewusst erhalten, steht für unseren Anspruch an Qualität, gesunde Ernährung und eine Esskultur, die Menschen zusammenbringt.

Auf dem Albertushof entsteht so ein Zuhause, in dem Gemeinschaft gelebt wird, Individualität ihren Platz hat und jeder Mensch die Unterstützung erhält, die zu einem selbstbestimmten Leben beiträgt.



ASSISTENZ BEIM WOHNEN IN DER NACHBARSCHAFT

MIT INDIVIDUELLER BEGLEITUNG EIGENSTÄNDIG WOHNEN

Selbstständig in den eigenen vier Wänden leben und gleichzeitig auf verlässliche Unterstützung zählen können: Genau das ermöglicht die Assistenz beim Wohnen des Albertushofs (Ambulant betreutes Wohnen). Sie richtet sich an Menschen mit Behinderung, die ihren Alltag eigenständig gestalten möchten und dabei punktuell Begleitung benötigen.

Im Mittelpunkt steht die Überzeugung, dass jeder Mensch selbst am besten weiß, welche Unterstützung er oder sie braucht. Deshalb orientiert sich unsere Assistenz an den individuellen Wünschen, Zielen und Lebensentwürfen der Klientinnen und Klienten. Gemeinsam werden Lösungen entwickelt, die ein selbstbestimmtes Leben fördern und persönliche Entwicklung ermöglichen.

Unsere pädagogischen Fachkräfte begleiten Menschen in ihrer eigenen Wohnung in Delmenhorst und Teilen des Landkreises Oldenburg. Die Unterstützung umfasst beispielsweise die Haushaltsführung, Einkäufe, die Alltagsorganisation, soziale Kontakte sowie den Umgang mit Behörden und anderen Institutionen. Dabei gilt stets: so viel Unterstützung wie nötig, so viel Eigenständigkeit wie möglich.

Ein besonderes Wohnangebot entsteht derzeit am Brendelweg in Delmenhorst. Dort bauen wir ein modernes Appartementhaus für Menschen mit Beeinträchtigung. Die Bewohnerinnen und Bewohner leben selbstständig in ihrer eigenen Wohnung und profitieren gleichzeitig von den Vorteilen einer nachbarschaftlichen Hausgemeinschaft. Die hellen und hochwertig ausgestatteten Appartements verfügen über eigene Terrassen mit Blick ins Grüne und verbinden Wohnqualität mit einer attraktiven Lage, die sowohl Ruhe als auch eine gute Anbindung an das städtische Leben bietet.

So schaffen wir Wohnangebote, die Menschen begleiten, Freiräume eröffnen und ein selbstbestimmtes Leben mitten in der Gesellschaft ermöglichen.

THERAPIEANGEBOTE

ENTWICKLUNG FÖRDERN, PARTIZIPATION STÄRKEN

Jeder Mensch hat individuelle Stärken, Bedürfnisse und Entwicklungsmöglichkeiten. Deshalb verstehen wir Therapie am Albertushof als wichtigen Bestandteil einer ganzheitlichen Begleitung. Unser Ziel ist es, Menschen mit geistiger Beeinträchtigung dabei zu unterstützen, ihre Fähigkeiten zu entfalten, ihre Gesundheit zu erhalten und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Wir organisieren und koordinieren bei Bedarf notwendige therapeutische Maßnahmen und arbeiten eng mit Praxen, Beratungsstellen und weiteren Kooperationspartnern zusammen. So können Therapien zeitnah und bedarfsgerecht umgesetzt werden. Die Wünsche und Entscheidungen der Klientinnen und Klienten stehen dabei stets im Mittelpunkt.

Gemeinsam mit erfahrenen Therapeutinnen und Therapeuten gestalten wir individuelle Unterstützungsangebote. Dazu zählen beispielsweise Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie, autismusspezifische Förderung, Gesprächstherapien und gewaltpräventive Maßnahmen. Ergänzend bieten wir besondere Fördermöglichkeiten wie das heilpädagogische Reiten an, das Körperwahrnehmung, Selbstvertrauen und soziale Kompetenzen stärken kann.

Durch die enge Verzahnung von Therapie und Alltag werden therapeutische Impulse gezielt in das tägliche Leben integriert. So schaffen wir individuelle Entwicklungsräume, fördern Selbstständigkeit und ermöglichen nachhaltige Teilhabe.





NATUR ERLEBEN

UNSER GARTEN GIBT DIE RICHTUNG

Auf dem Albertushof wird Naturverbundenheit großgeschrieben. Unser weitläufiges Gelände, die Gärten, Wiesen und Tiere prägen den Alltag – und bieten Menschen vielfältige Möglichkeiten, Natur unmittelbar zu erleben.

Viele unserer Beschäftigungs- und Freizeitangebote finden bewusst im Freien statt: in klaren Abläufen, im Rhythmus der Jahreszeiten und immer mit Blick dafür, wie Natur das Lernen, Arbeiten und Wohlfühlen unterstützt.

Unsere Klientinnen und Klienten erleben anschaulich, wie Dinge entstehen und wachsen: vom Apfel zum Saft, vom Ei zur Nudel, vom Samen zur Pflanze.

Diese Prozesse vermitteln nicht nur Wissen und handwerkliche Fähigkeiten, sondern vor allem Selbstwirksamkeit, Stolz und ein tiefes Gefühl von Teilhabe.

BILDUNGS- UND FREIZEITANGEBOTE

LEBENSFREUDE UND LEBENSQUALITÄT

Unsere vielfältigen Bildungs- und Freizeitangebote fördern Neugier, stärken Selbstvertrauen und schaffen Erlebnisse, die im Alltag tragen. Sie geben Menschen die Möglichkeit, Neues auszuprobieren, eigene Interessen zu entdecken und Gemeinschaft aktiv zu erleben – genau in dem Tempo, das zu ihnen passt.

Ob kreative Angebote, Sport, Balltrommeln, inklusive Tanzkurse, Disco, gemeinsames Kochen, Kulturangebote, Chor, Freizeittreffs oder Gesprächskreise: Jeder Mensch findet bei uns etwas, das ihm Freude macht und ihn stärkt. Ganz besonders beliebt sind unsere Ausflüge, Urlaubsfahrten, die Fahrradtouren mit den Therapierädern sowie das Reiten oder Treffen am Grillplatz. Auch unser kleiner Kiosk lädt dazu ein, Alltag lebensnah zu üben – mit viel Spaß und Begegnung.

Unsere Fortbildungsangebote unterstützen individuelles Lernen und persönliche Entwicklung. Dabei stehen Selbstständigkeit, Barrierefreiheit und Teilhabe immer im Mittelpunkt.

So entsteht ein lebendiges Programm, das Gemeinschaft fördert, Horizonte erweitert und Menschen wachsen lässt.

FREIZEIT, DIE VERBINDET





TIERGESTÜTZTE PÄDAGOGIK

TIERE SCHAFFEN NÄHE

Tiere öffnen Herzen und ermöglichen Zugänge, die Sprache allein nicht immer schafft. Unsere tiergestützte Pädagogik nutzt diese besondere Wirkung, um Menschen in ihrer emotionalen, sozialen und motorischen Entwicklung zu unterstützen – behutsam, wirksam und individuell ausgerichtet.

In der Begegnung mit unseren Schafen und Therapiehunden entstehen Vertrauen, Ruhe und neue Lernchancen – ein wertvoller Baustein unserer pädagogischen Arbeit.

Ob im Kontakt oder im Versorgen der Tiere, beim Füttern, Pflegen oder Beobachten: Jede Begegnung schenkt Erfolgserlebnisse und stärkt Selbstvertrauen. Tiere reagieren unmittelbar und wertfrei – sie motivieren, beruhigen, fördern Verantwortungsgefühl und machen Freude.

In kleinen Gruppen oder im Einzelangebot erfahren die von uns begleiteten Menschen den Kontakt zu Tieren, übernehmen Verantwortung und erweitern ihre sozialen und emotionalen Kompetenzen.

Im Laufe der Jahre sind die Tiere auf dem Albertushof zu einem selbstverständlichen Teil des Alltags geworden. Sie prägen das Leben

WO WORTE MANCHMAL FEHLEN, SPRECHEN TIERE EINE SPRACHE, DIE ALLE VERSTEHEN.

auf dem Gelände ebenso wie die Begegnungen mit Menschen aus der Umgebung – so bleiben vorbeifahrende Radfahrerinnen und Radfahrer nicht selten beim Hühnermobil stehen und beobachten mit einem Lächeln das geschäftige Picken des Federviehs.

Kleine, klar strukturierte Aufgaben, wie das Einsammeln von Hühnereiern, das Füttern der Tiere oder gemeinsame Spaziergänge mit unseren Schafen der Rasse Shropshire, die als besonders therapiefähig gelten, bieten verlässliche Orientierung und sinnstiftende Tätigkeiten. So entsteht Raum für neue Erfahrungen, Verantwortungsübernahme und individuelle Erfolgserlebnisse.

Mut entwickeln, Grenzen wahrnehmen, Rücksicht üben – tiergestützte Pädagogik ist fest in unseren Alltag eingebunden. Sie verbindet Natur, Bewegung und Beziehung auf ganz unmittelbare Weise und eröffnet Menschen jeden Alters wertvolle Lern-, Entwicklungs- und Begegnungsräume.

TAGESFÖRDERUNG

SINNVOLLE BESCHÄFTIGUNG, INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

Unsere Tagesförderung schafft Orientierung, stärkt individuelle Fähigkeiten und gibt jedem Tag eine verlässliche, sinnvolle Struktur. Im Mittelpunkt stehen Angebote, die sich konsequent am persönlichen Unterstützungsbedarf orientieren und Menschen dabei helfen, ihre Potenziale zu entdecken und weiterzuentwickeln.

In unserer Tagesförderstätte bieten wir vielfältige Beschäftigungsangebote an. Dazu gehören auch niedrigschwellige Montage- und Verpackungstätigkeiten sowie arbeitsvorbereitende Aktivitäten, die wir für externe Unternehmen übernehmen. Diese Arbeiten stärken das Selbstbewusstsein unserer Beschäftigten und fördern die Persönlichkeitsentwicklung. Die Menschen erleben, dass ihre Arbeit etwas zählt und sie einen Beitrag leisten.

Ebenso wichtig sind die Kreativ-, Bewegungs- und Bildungsangebote, die im Rahmen der Tagesförderung stattfinden. Sie zielen darauf ab, Fähigkeiten zu fördern und zu entwickeln. Im Fachbereich der Tagesförderung werden zudem zahlreiche Arbeitsfelder des Albertushofs aktiv mitgestaltet: der Hofladen, das Hühnermobil, die Weihnachtsbaumplantage, die Mosterei, unser großer Gartenbereich und viele saisonale Projekte wie zum Beispiel das Blumenfeld.

Im Sommer besonders beliebt: das Binden kleiner, liebevoll gestalteter Blumensträuße für den Hofladen. Die selbst hergestellten Produkte – ob Blumen, Apfelsaft, Eier oder handwerkliche Erzeugnisse – erfreuen sich großer Nachfrage. Die Freude und der Stolz darüber, etwas Eigenes geschaffen zu haben, sind für unsere Beschäftigten ein wichtiger Motor für Motivation, Selbstwirksamkeit und Teilhabe.

EIN ALLTAG, DER STÄRKT
EINE STRUKTUR, DIE TRÄGT









ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG, DIE SICHTBAR MACHEN, WAS IN UNS STECKT



AKTIV BLEIBEN – IM EIGENEN TEMPO



TAGESSTÄTTE SENIORINNEN UND SENIOREN

GEMEINSCHAFT KENNT KEIN ALTER

Auch der Alltag von Menschen im Rentenalter möchte bewusst, liebevoll und sinnvoll gestaltet sein. In unserer Tagesstätte für Seniorinnen und Senioren stehen der Erhalt vorhandener Fähigkeiten, die Förderung von Lebensqualität sowie das aktive Erleben von Gemeinschaft im Mittelpunkt. Wir schaffen einen sicheren, wertschätzenden Raum, in dem ältere Menschen aktiv bleiben können – körperlich, geistig und sozial.

Der Tagesablauf bietet Orientierung und Abwechslung: Zeitung lesen, gemeinsam erzählen, musizieren, malen, basteln, spielen oder kleine Bewegungsangebote wahrnehmen. Diese Aktivitäten fördern Begegnung, halten fit und geben Struktur. Besonders wichtig ist uns dabei der Austausch über Lebenserfahrungen: Erinnerungen teilen, zuhören, gemeinsam lachen – all das stiftet Verbindung und schenkt dem Alltag Wärme und Sinn.

Darüber hinaus öffnen wir bewusst den Blick nach außen. Unsere Seniorinnen und Senioren unternehmen regelmäßig Ausflüge, entdecken neue





Orte und genießen gemeinsame Erlebnisse. Ob ein Café- oder Eisdielenbesuch, ein Spaziergang im Grünen, ein Ausflug in die nähere Umgebung, ein Bummel über den Wochenmarkt, ein Besuch im Tierpark oder Museum, eine kleine Schifffahrt oder gemeinsame Theater- oder Musicalbesuche – neue Eindrücke beleben den Alltag, wecken Neugier und schaffen besondere Erinnerungen. Auch jahreszeitliche Angebote zu Weihnachtsmärkten oder Ausflüge ans Meer gehören zu unseren Freizeitaktivitäten. So entstehen abwechslungsreiche Tagesangebote, die sich an den Interessen, Möglichkeiten und dem Tempo älterer Menschen mit Beeinträchtigung orientieren. Vertraute Abläufe geben Sicherheit, neue Aktivitäten bringen Belebung – und gemeinsame Erlebnisse bleiben oft noch lange Gesprächsstoff. Für uns ist nicht entscheidend, wie alt ein Mensch ist, sondern wie lebendig sich sein Tag anfühlt.

LEBENSGESCHICHTEN, DIE RAUM BEKOMMEN



GUTES VOM ALBERTUSHOF

DIE APFELSAFT-MOSTEREI

In unserer Mosterei verbinden wir Erfahrung, Freude am Tun und regionales Engagement. Vom Ernten der Äpfel über das Waschen bis zum Abfüllen entsteht hier ein Produkt, das wir selbst gern trinken: unser Apfelsaft – zu kaufen in unserem Hofladen.

VON HAND - MIT GANZ VIEL LIEBE ZUM DETAIL



DAS HÜHNERMOBIL

Verantwortung, die Freude macht: Im Umgang mit unseren Hühnern erleben die Beschäftigten unserer Tagesförderstätte Nähe zur Natur und klare, gut verständliche Abläufe. Das tägliche Versorgen, Sammeln und Sortieren schenkt sichtbare Erfolgserlebnisse – und stärkt Selbstbewusstsein sowie Tagesstruktur.

Die Eier werden täglich frisch in unserem Hofladen verkauft oder zu Eierlikör und Spirellinudeln weiterverarbeitet. Kleines Plus am Rande – die Hühner halten unser Tannenbaumfeld von Unkraut frei. Wir haben Sitzbänke aufgestellt, weil viele Menschen dort anhalten, um beim Beobachten des gackernden Federviehs kurz innezuhalten.

BLUMEN- UND TANNENBAUMFELD

Wachsen, pflegen, gestalten: Auf unseren Wiesen wird Natur unmittelbar erlebbar. Im Rhythmus der Jahreszeiten wachsen Blumen, werden Tannenbäume herangezogen und kleine Werkstücke mit Sorgfalt und Kreativität hergestellt, bevor sie im Hofladen angeboten werden.

Das Tannenbaumfeld schafft, ebenso wie der Hofladen, eine willkommene Nähe in die Nachbarschaft hinein. Menschen kommen, schlagen ihren Weihnachtsbaum selbst und erfreuen sich an den gut gewachsenen Nordmanntannen des Albertushofs.





DER HOFLADEN

Unser Hofladen hat sich zu einem echten Renner entwickelt – und ist für viele Menschen aus der Region der erste Schritt auf den Albertushof. Er lädt ein, stehenzubleiben, ins Gespräch zu kommen und ein Stück unseres Alltags mitzunehmen.

Bestückt und betreut wird der Hofladen von den Beschäftigten der Tagesförderung. Hier ist wirklich alles selbstgemacht: von der Holzhütte über die Schilder und Dekorationen bis hin zu den Produkten, die oft schon nach kurzer Zeit ausverkauft sind. Ob Saft aus unserer Mosterei, Blumensträuße von den Feldern, frische Eier aus dem Hühnermobil oder kleine handgefertigte Werkstücke – jedes Produkt erzählt davon, wie viel Sorgfalt, Freude und Arbeit in ihm stecken.

Der Hofladen fördert Selbstbewusstsein, schafft Begegnung und zeigt eindrucksvoll, was Menschen durch Assistenzleistungen erreichen. Er verbindet den Albertushof mit der Nachbarschaft – auf ganz natürliche, herzliche Weise.

AUFBLÜHEN IM MITEINANDER



KURZZEITWOHNEN

ENTLASTUNG FÜR ANGEHÖRIGE

Manchmal braucht es eine Pause – Zeit zum Durchatmen, um neue Kraft zu schöpfen oder um unvorhergesehene Situationen gut zu bewältigen.

Mit dem Angebot des Kurzzeitwohnens ermöglicht der Albertushof Menschen mit Behinderung eine zeitlich begrenzte Betreuung in einem geschützten Umfeld – und bietet Angehörigen wertvolle Entlastung.

Das Kurzzeitwohnen auf dem Albertushof ist bewusst überschaubar angelegt und umfasst nur wenige Plätze. Diese Struktur erlaubt eine individuelle Begleitung und eine enge Anbindung an den Alltag unserer Einrichtung.

Die Gäste auf Zeit werden in bestehende Wohngemeinschaften eingebunden und erleben soziales Miteinander, verlässliche Strukturen und eine professionelle Assistenz, die sich an ihren persönlichen Bedürfnissen orientiert.

Während ihres Aufenthalts nehmen die Kurzzeitgäste am Alltagsleben auf dem Albertushof teil: an gemeinsamen Mahlzeiten, Freizeitangeboten, Beschäftigungen und – je nach Interesse – auch an Ausflügen. Ziel ist es, den Aufenthalt angenehm, stabilisierend und entlastend zu gestalten – für die Menschen selbst ebenso wie für ihre Familien.

Das Kurzzeitwohnen eignet sich unter anderem bei Krankheit, Erschöpfung oder in Urlaubszeiten von Angehörigen. Durch die begrenzte Platzzahl ist eine frühzeitige Planung sinnvoll. Gerne beraten wir individuell zu Möglichkeiten, Voraussetzungen und passenden Zeiträumen. Eine Refinanzierung über die Pflegeversicherung ist möglich.



BEGEGNUNGEN, DIE BLEIBEN

FESTE UND VERANSTALTUNGEN

BEI UNS SIND ALLE WILLKOMMEN

Der Albertushof ist nicht nur ein Ort zum Wohnen, Lernen und Arbeiten – er ist auch ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen.

Seit langem öffnen wir unsere Türen für zwei beliebte Höhepunkte der Saison: das bunte Sommerfest mit großem Flohmarkt, Tanz und Aufführungen sowie den stimmungsvollen Adventsmarkt mit Glühwein, Verkaufsständen, Musik und einer kleinen Vernissage. Zu unseren Festen strömen viele Menschen zu uns: Nachbarn, Familien, Freunde des Hauses, Angehörige, Interessierte und langjährige Wegbegleiter. Sie erleben die besondere Atmosphäre des Albertushofs, kommen mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ins Gespräch und entdecken kreative Arbeiten, handgemachte Produkte und liebevoll gestaltete Marktstände.

Unsere Feste verbinden – generationenübergreifend, herzlich und immer nah am Menschen. Sie machen uns und unseren Albertushof als offenen Ort erlebbar.



SPENDEN

IHRE UNTERSTÜTZUNG MACHT DEN UNTERSCHIED

Der Albertushof ist ein Ort, an dem Menschen wachsen können – in Gemeinschaft, in Sicherheit und mit professioneller Unterstützung. Damit wir auch in Zukunft Angebote schaffen können, die Teilhabe ermöglichen und Entwicklung fördern, freuen wir uns über jede Form der Unterstützung.

Mit einer Spende helfen Sie uns dabei, neue Projekte umzusetzen, besondere Anschaffungen zu realisieren und Menschen dort zu stärken, wo es am meisten gebraucht wird. Jeder Beitrag – ob groß oder klein – macht den Unterschied. So konnten wir in den letzten Jahren dank zahlreicher Spenden zwei Hühnermobile, Therapiefahrräder in verschiedenen Ausführungen und eine Saftpresse für unsere Mosterei anschaffen sowie Weihnachtsmarktbuden bauen, um nur einige Beispiele zu nennen. Diese Anschaffungen unterstützen sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten für unsere Klientinnen und Klienten.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihr Vertrauen, ihr Engagement und die sichtbare Unterstützung unserer Arbeit!



Spendenkonto:
Bremische Volksbank eG
BIC GENODEF1HB1
IBAN DE19 2919 0024 0075 1073 05



KONTAKT

WIR SIND FÜR SIE DA – LERNEN SIE UNS KENNEN!

ALBERTUSHOF

Albertushof gGmbH
Hespenriede 4 | 27243 Groß Ippener
T. 04221 92 620 | info@albertushof.com
www.albertushof.com
Postanschrift:
Albertusweg | 27755 Delmenhorst

ZUR WEBSITE

ZUM IMAGEFILM

Der Umwelt zuliebe: Druck auf 100% Recyclingpapier
Stand: Sommer 2026